

Halle'sche Zeitung

Nr. 587.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 196.

Erste Ausgabe

Mittwoch, 16. Dezember 1903.

Verlags- und Druckerei-Gesellschaft Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon Nr. 156.
Verantwortlich: Dr. Walter Schenker in Halle a. S.

Abgabe- und Anzeigen-Verkaufsstelle in Halle a. S., an der Poststation 25, Markt, gegenüber dem Postamt.
Abgabe- und Anzeigen-Verkaufsstelle in Halle a. S., an der Poststation 25, Markt, gegenüber dem Postamt.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 3.
Telephon-Nr. VIIa Nr. 41494.
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Aus dem Reichstage.

Wahle der Kaiser der selbstverständlichen Schonung wegen am 3. d. M. auf die persönliche Eröffnung des Reichstages und die Verlesung der Thronrede verzichtete, so hat am geistigen Montag seine erste öffentliche Kundgebung doch, beim Empfang des Präsidiums, dem Reichstage gehalten. Und alle Welt wird mit herzlicher Freude die Mitteilung des großen Ballestrems begrüßen, daß die Wiederherstellung des Kaisers die ehrenvollsten Fortschritte gemacht und daß seine Stimme ihre frühere Fülle und Klarheit wieder gewonnen habe. Sollte und dürfte der Kaiser an drei Viertelstunden sprechen, so ist das der beste Beweis, von der so ernstlich eingehaltenen Übung am Montag kann man auch sonst ein günstiges Ergebnis rühmen. Aber warum hat von der sozialdemokratischen Presse eine fürchterliche Abschätzung der Gegner vorhergesagt worden; und was kam heraus? Doch mancher Aufsichtigen eine zweite, veränderte und verächtlichere Auflage der Besessenen Rede vom Donnerstag. Wie damals, hat der sozialdemokratische Aktivist, der jetzt erst recht alle Gewalt und allen Verstand in seiner Person monopolisiert zu haben scheint, da kein anderer Redner der „Genossen“ in die Schranken treten darf — an drei Stunden gesprochen. Aber wiederum ist nicht ihm, sondern ganz zweifellos dem Reichs-Langler und dem Kriegsminister der Erfolg des Tages zugefallen. Herr Bebel froh von vorn herein, statt sich zu weigern, etwas zurück, so er machte sogar den ausnahmsweisen Versuch, halbwegs einen nationalen Ton anzuschlagen. „Wir haben“, so sprach er, „noch nie behauptet, daß die Mißstände, die wir bei einzelnen Offizieren feststellen und kritisiert haben, überall in Offizierskreisen zu finden sind; wir haben nie behauptet, daß ein ausländisches Heer besser sei als das deutsche.“ Er redete nicht für das Ausland, sondern für das Vaterland; auch will er keineswegs gezwungene Interpositionen wegen der Mandatsfrage, Makabereien von Angesicht haben. Sehr mit Recht konnte Graf Bülow, der schlagfertig sofort replizierte, darauf hinweisen: daß Bebel betriebe, zu veralgemeinern, sei eine der schärfsten von ihm heute aufgestellten Behauptungen. Im übrigen ließ allerdings Bebel in seinem Element, mit dem Dreifachen drauflos, herunterzureißen und zu phantazieren. Dem Reichs-Langler, dessen jüngste Rede er vergleicht ins Käsegerichte zu ziehen suchte, sagte er verschiedene Grobheiten, und für einen weitläufigen Ausfall gegen die „Schandentat“ Auslands zog er sich eine Rekrutierung teils des Präsidiums zu. Und er ging er sich in so abstrusen Behauptungen, wie z. B. folgender: „Schon die bloße Tatsache, daß wir die Macht bekommen, legt voraus, daß wir die nötige Intelligenz besitzen“; kurz vorher hatte er aber dem Grafen Bülow, der doch zur Zeit wohl noch die beliebende „Macht“ repräsentiert, höchsten Mangel an Intelligenz betreffs der sozialdemokratischen Ideen vorgeworfen! Und haben denn die Männer der großen französischen Revolutionen, die die Nationen, die doch vorherbegegnen an der Macht waren, gesagt, daß sie die nötige Intelligenz zu deren Behauptung und zur Bekämpfung der Menschheit hatten? Es war dem Reichs-Langler nicht allzu schwer, die maßlosen Ueberhebungen zu fixieren. Graf Bülow begann auch diesmal mit Humor und hatte die Lächer auf seiner Seite, als er Bebel ohne direkte Namensnennung als größten Schimpfer kennzeichnete. Statt daß Bebel von dem verschleierte Bild von Sais, dem Zukunftsfraß, den Zuleiter weggezogen: „Kudens“, „Mauer Duml“. Dann aber wurde der joidale Kanzler sehr erregt, und wir freuen uns, daß er diesmal seinen energischen Kriegsruf gegen die Sozialdemokratie noch verstärkte. Er sagte u. a.: Ich nehme keine Anstanz zu erklären, daß ein Beamter nicht Sozialdemokrat sein darf (Bravo). Jeder Beamte hat dem Monarchen den Eid der Treue geleistet. Die Sozialdemokratie bekennt sich trotz der heutigen geminderten Erklärungen des Herrn Bebel zum Republikanismus, und jeder Beamte, der sich zur Sozialdemokratie bekennt, sich zu sozialdemokratischen Auffassungen bekennt; macht sich eines Vergehens, eines Verbruchs schuldig. Einen solchen Beamten können wir nicht dulden. (Beifall). Herr Bebel hat von den positiven Leistungen der Sozialdemokratie gesprochen. Ich sehe solche Leistungen nicht. Ich sehe nichts als eine fortgesetzte müde Kritik, einen fortgesetzten Appell an die niedrigsten Instanzen und die schlechtesten Leidenschaften, einen blinden Fanatismus und engherzigen Dogmatismus, vollständiges Fehlen aller der Eigenschaften, die man mit großem Rechte als gut deutsch bezeichnen: der Aufrichtigkeit, des Gehirns der Ehrlichkeit; ich sehe eine geistlose, rüdelose, die Gemüter verblödeten Agitation (Beifall), die wie ein entnervender Strohkloß über die deutschen Lande hinwegweht. Der Kanzler schloß unter lebhaftem Beifall mit einem Appell an den Zusammenschluß der bürgerlichen Parteien gegen die Sozialdemokratie, wie wir einen solchen aus seinem Munde noch nicht gehört haben.

Die Ausführungen des Kriegsministers v. Gienow galten gleichfalls zumeist der Widerlegung Bebel's. Eine Einwendung des Abgeordneten Richter wegen des zu weit

gegriffenen Offiziersfalles, von welchem der Kriegsminister vorige Woche gesprochen hatte, wußte er nun geschickt dadurch abzuwehren, daß er für das Offizierskorps den Adel der Gesinnung verlangte, der in Formabgeheiß habe, und daß er bemerkte, er würde als Regimentskommandeur einen Sohn des Abgeordneten Richter gern in sein Offizierskorps aufnehmen. Herr v. Gienow proklamierte abermals das ernste Streben, die Mißhandlungen auszuräumen, und sprach weiter über die Gefährdung, Drill und Erziehung. Dem Abgeordneten Bebel, der sich darauf besaß, daß Graf Caprivi den sozialdemokratischen Soldaten ein gutes Zeugnis ausgestellt habe, erwiderte der Kriegsminister mit entschiedener Betonung; die Gesinnung mache den guten Soldaten, und einen sozialdemokratischen Soldaten, auf den man sich nicht verlassen könne, halte er für einen schlechten. Die dritte Langze gegen die Sozialdemokratie brach, ebenso trefflich, Abgeordneter Stöder. Doch ist er so optimistisch, zu glauben, daß nach dem Dresdener Parteitag sich die Arbeiter von der Sozialdemokratie abenden würden, während Bebel schlanke behauptete, jene handliche Verhandlung habe der Partei nicht geschadet, sondern sie gestärkt!

Deutsches Reich.

Halle a. S., 15. Dezember.

Die erste Lesung des Reichshaushaltsetats

Wenn irgend möglich, am Mittwoch bereits zum Abschluß gebracht werden. Wir möchten an dem Gelingen dieses Vorhabens noch zweifeln, da die Sozialdemokraten „große Dinge“ vorhaben. Im großen und ganzen ist von dem Etat und der Finanzreformfrage blutige gesprochen worden. Am sachlichsten und ernstesten befaßte sich damit ohne Zweifel der konservative Fraktionsredner Graf v. Stolberg-Wernigerode. Jeder kam dieser zu einer recht unangenehmen Zeit, als letzter in der Sitzung und als erster nach der großen Auseinandersetzung des Reichskanzlers mit Bebel, zu Worte. Um so notwendiger ist es, die sehr bedeutenden Ausführungen des konservativen Redners noch besonders zur Geltung zu bringen. Graf Stolberg bemerkte zunächst, daß in der konservativen Fraktion die Meinungen über die Opportunität der Finanzreform geteilt seien, daß er für seine Person der Vorlage günstig gegenüberstehe, aber dennoch glaube, daß sie materiell einen sehr geringen Einfluß haben werde. Seiner Meinung nach komme es darauf an, zwischen zwei Extremen die richtige Mitte zu finden: „In dem einen Extrem befinden wir uns augenblicklich, nämlich augenblicklich sind die Einzelstaaten so starken Spannungen in der Ueberlieferung und der Matrifikalbeiträge ausgelegt, daß die eigenen Finanzen dadurch in Unordnung gebracht werden können.“ Das entgegengelegte Extrem würde dann entstehen, wenn die Finanzen des Reiches, und der Einzelstaaten völlig von einander getrennt werden, so daß die Einzelstaaten und namentlich ihre Finanzminister kein Interesse mehr an der Finanzierung des Reiches haben würden. „Wir dürfen es nicht dahin kommen lassen, daß die Matrifikalbeiträge gewissermaßen veräußert werden, sie müssen beweglich bleiben.“ Hieran wandte sich der konservative Wortführer der Beantwortung der Frage zu, wie es möglich sei, das Defizit zu beseitigen und zog hierbei selbstverständlich die Frage des Inkrafttretens des neuen Zolltarifs in Betracht.

Wir leben — so bemerkte er zu diesem Gegenstande — in der Hoffnung, daß wir, wenn dies Zolltarifgesetz Kraft erlangt haben wird, in kurzer Zeit die Depression, in der wir uns jetzt befinden, überwinden werden, und daß dann ganz von selbst die Reichseinnahmen wachsen werden. Es handelt sich dabei also um die indirekten Folgen dieses Zolltarifgesetzes, und diese sind für mich die Hauptfrage. Meine Herren, man macht uns Komparationen oder Agrarieren ja bisweilen den Vorwurf, wir seien prinzipielle Gegner langfristiger Handelsverträge. Das ist nicht richtig. Wir wünschen langfristige Handelsverträge, aber wir wünschen sie nicht so unpragmatisch, sondern wir wünschen nur solche Handelsverträge, durch welche der heimischen Produktion der nötige Schutz gewährt wird. Nachdem nun die Mindestsätze für Getreide gesetzlich festgelegt sind, bilden für uns bei neuen Handelsverträgen die Mindestsätze den prägenden Punkt. Und da haben wir 3000 Forderungen: Einmal wünschen und verlangen wir, daß diese Ziele in einer ausreichenden Höhe festgelegt werden; zweitens auch und das ist mindestens ebenso wichtig, vielleicht noch wichtiger — verlangen wir, daß der Schutz gegen die Einschleppung von Viehseuchen durch diese Verträge nicht abgemindert wird. Diese Forderungen stellen wir hauptsächlich im Interesse des Fleisches und der Milch, für den die Viehzucht eine noch weit größere Bedeutung hat als für den Getreidebau. Wir glauben bei der Ausdehnung im Interesse der Konsumenten teilen zu müssen; denn sämtliche Viehseuchen werden vom Ausland eingeschleppt, das ist ja nachgerade nachgewiesen und kann von keiner Seite mehr bestritten werden.“

Was nun den Stand der Handelsvertragsverhandlungen betrifft, so gab der Redner der Empfindung Ausdruck, daß dieselben frohen und nicht recht von Anekdoten. Wenn nun aber die ausländischen Mächte auf die gewiß sehr maßvollen deutschen Forderungen nicht eingehen wollen, wenn sie sich diesen Forderungen verschließen, dann werde nicht anders übrig bleiben, als daß die Regierung zur Kündigung der laufenden Handelsverträge als zu einer ultima ratio schreitet; denn der jetzige Zustand sei unhaltbar.

Mit der Erhöhung der Oberstenamtangehöriger erklärte sich im Namen der Fraktion Graf Stolberg nach wie vor einverstanden. Er sagte dabei zugleich den nächtlichen, geschäftlichen Standpunkt ins Auge und wies auf die Schwierigkeit hin, einen ausreichenden Offiziersersatz für die Infanterie zu erhalten. Aber auch bei den Unteroffizieren besteht diese Schwierigkeit. Mit aller Entschiedenheit verurteilt bei dieser Gelegenheit der Redner die Soldatenumfahrungen und forderte ein energisches Entgegenreten. Er hob hervor, es müsse auch durch diesem Unbeliebigen begegnet werden, daß die Unteroffiziere von der durch die Einführung der zweijährigen Dienstzeit vielfach verurteilten Ueberbürdung befreit würden, indem eine generelle Erhöhung des Etats an Unteroffizieren herbeigeführt würde.

Ein Vorfall.

Aus unserem Leserkreis wird folgender beachtenswerter Vorfall der Öffentlichkeit unterbreitet: In Frankfurt werden Ministerreden, die einen besonderen Eindruck hervorgerufen haben, durch Verfall der Kammer gedruckt und durch Anschlag an öffentlichen Plätzen dem Volke bekanntgegeben. Die Rede des Grafen Bülow, Bebel und die Sozialdemokratie betreffend, führt uns darauf, den Vorfall zu machen, nach französischem Muster zu verfahren; freilich haben wir in Frankfurt niemals gesehen, daß die Zettel entfernt wurden von Gemauern der Regierung; sie werden allerdings auch meistens angeklebt, meistens haben wir dies in Paris bemerkt, ebenso, daß sie eifrig gelesen werden. Würde bei uns die letzte Rede des Reichs-Langlers veröffentlicht werden, so würden wohl kaum fünf Minuten vergehen, bis sie entfernt wäre; gegen solchen Unfug müßte mit Freiheitsstrafen eingegriffen werden.

* Prinz-Regent Rupprecht von Bayern begibt, wie schon kurz mitgeteilt, am heutigen 15. Dezember sein 60jähriges Oberalter zu vollbringen. Seine Königl. Hoheit begann seine militärische Laufbahn als Hauptmann. Diese Charge verließ ihn zu seinem 14. Geburtstag sein Vater, König Ludwig I., während er den Dienst in der Armee antrat, nachdem er großjährig geworden war. Als Oberst trat der Prinz Dienst bei der Kavallerie bei gemischten Kavallerie-Einheiten, auf dem Schloß und bei dem großen Bataillon bei Augsburg. Im Herbst 1843 reiste er nach Italien und verlebte sich mit der Erzherzogin Auguste von Toscana. Auf der Rückreise nach München erhielt er die Nachricht, daß sein Vater ihm am 15. Dezember zum Generalmajor und Brigadier in der ersten Armee-Division ernannt habe. Am 21. März 1848 erfolgte seine Beförderung zum Generalleutnant und Kommandanten des Artilleriekorps. Den Feldzug 1866 machte der Prinz als Feldzeugmeister zuerst im bayerischen Hauptquartier an der Seite des Deims, des Feldmarschalls Prinzen Karl, mit; später kommandierte er die Reservearmee. Im Kriege gegen Frankreich leitete er sich im Quartier des Königs von Preußen und war bei der Kaiserproklamation in Versailles zugegen. König Wilhelm ernannte ihn am 16. Juni 1871 zum Chef des Magdeburger Feldartillerie-Regiments Nr. 4, welches seit dem 1. Sept. 1897 den Namen des Prinz-Regenten führt. Als derselbe sein 40jähriges militärisches Dienstjubiläum feierte, beehrte König Ludwig II. diesen Anlaß mit seinem Ehrenkreuz zum Generalleutnant mit dem Abzeichen eines Generalobersten zu beehren. Nach dem Tode König Ludwig II. übernahm der Prinz als Beweiher des Königlichen Bayern aus den Oberbefehl der bayerischen Armee in Friedenszeiten.

* Der Sozialismus nach unten. In seiner großen Rede am 10. Dezember trat der Reichs-Langler in recht ähnlicher Weise den abendlichen Klagen des sozialdemokratischen Agitators August Bebel über den Sozialismus mit dem Hinweis auf den bei der Sozialdemokratie herrschenden Sozialismus nach unten entgegen. Wir möchten aber diesen Teil seiner Ausführungen noch etwas verallgemeinern. Nach unserer Auffassung herrscht der von ihm vortrefflich gekennzeichnete Sozialismus nach unten nicht nur bei der Sozialdemokratie, sondern er findet sich in ähnlicher Weise bei der bürgerlichen Linken bis weit in die Kreise der Nationalliberalen, allerdings schwächt er sich in dem Maße ab, wie diese Gruppen in ihren politischen Grundgedanken von der Sozialdemokratie abweichen. Ja, die „Agr.-Zit.“ hat ganz recht, wenn sie meint, daß selbst manche den Konservativen nahestehende Kreise in ihrem Widerstand gegen den Sozialismus nicht weniger zu erlahmen scheinen. Freilich sind gewisse Aufstellungen hervorragender Vertreter der Regierung und manche Maßregeln der Regierung selbst geeignet gewesen, den Widerstand gegen diese Art des Sozialismus abzuschwächen. Gerade weil die Gefahr der hiermit angebahnten Entwicklung eine überaus große ist, kann man dem Reichs-Langler nicht genug dankbar sein für das erlösende Wort, das er gesprochen hat, und wir können nur wünschen und hoffen, daß er dem Sozialismus nach unten überall entgegentritt, wo er zur Geltung kommt. In den Konventionen wird er hierbei eine feste Stütze finden, und je schärfer er seiner unheilvollen demagogischen Richtung entgegentritt, desto weitere Kreise werden sich ihm und den Konventionen zum Kampfe gegen sie zusammenschließen.

* Eine Vergegenständlichung der Sozialdemokratie. Um den Blick von den verlegenen Gesichtern der neuerdings aus der Allianz gar nicht herauskommenden sozialdemokratischen Führer abzulenken, möchte der „Vorwärts“ gern etwas Senfation auf Kosten der „Bourgeois“ machen. Er widmet deshalb fast die ganze erste Seite seiner Sonntagsnummer einem „gemeinen“ Rundschreiben, das dem „Dortmunder Bruderorgan“ auf den Redaktionstisch geworfen sein soll. Dieses Rundschreiben ist aber

Sprengel & Rink,

Inh.: Franz Sprengels Erben u. Oskar Klose,
Spezial-Versandhaus für alle feineren Delikatessen, Konserven, Wild, Geflügel, Fische,
Früchte und Frühgemüse,

empfehlen zum bevorstehenden **Weihnachts-Feste:**
Kochprima engl. u. holl. Austern, prachtvollen Astrachaner u. Kaiser-Beluga-Mallossol-Caviar

in allen Preislagen.
Echte Strassburger Gänseleberpasteten nur erstklassiger Firmen, fetttiefenden Rhein- u. Weserlachs, zarte ger. Elbaale, Schnüpel, Makrelen, sowie sämtliche Räucherwaren in nur den feinsten Qualitäten, lebendfrische Fluss- u. Seeische, frische Hummern, Langusten, Pfahlmuscheln, Krebse u. Krabben.

Wundervolle extrastarke junge Fasanenhähne und -Hennen
aus der Seebener Fasanerie, Jagd am 16. Dezember.

Prachtvolle junge Vierländer Gänse à Pid. 70 Pfg., Enten, steyr. Hähnchen, Poulets, Capauner, Puterhähne u. -Hennen, Brüsseler u. franz. Poularden, zarte Rehrücken, -Keulen u. -Blätter, Haselhühner, Schneehühner, Birkwild, Schnepfen, Wachteln, Krammetsvögel, Perlhühner, ausgesuchte junge starke Waldhasen.

Delikatess- u. Likör-Körbe, Stilleben, Frucht-Arrangements.

Geschmackvolle reizende Neuheiten.
Hochfeine Düsseldorfer Punsch-Essenzen Marke „Selner“, vornehmstes Fabrikat, und Punsch-Essenzen von Jannasch, Nienhaus, Bols etc.

[7625]

Zigarren. August Apelt, Leipziger-Tabake.

Leipziger-
strasse 8.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Beständige Qualität.
Herren- und Damen-Ringe,
neueste schöne Muster,
empfehlen in großer Auswahl.
J. Essig Nachf.,
Inhaber Bruno Kilz,
Gr. Ulrichstraße 41,
vis-à-vis Brunner & Benjamin.
Spezialität: Trauringe nach Maß, edel Gold, u. 4 Mt. an.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

600 Stück
Cravatten-Reste
große schöne Waizen meiner eleganten Herren-Cravatten gelangen, so lange der Vorrat reicht, zu dem Ausnahmepreis von nur **95 Pfennig** das Stück einzeln zum Verkauf. Dieselben sind geordnet ausgefällt, als Weihnachtsbeschriftung gut geeignet, um so mehr, als die große Auswahl schöner Cravatten teilweise einen Ladenpreis von 2 bis 4 Mark haben.
J. Cravatten-Manufaktur Otto Blankenstein,
obere Leipzigerstraße 36,
Wöhrer-Bräu.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Weihnachtsgabe.
Die schönste ist und bleibt eine Kiste ausgefallener Weinsteine mit Prob. Probenliste zu Diensten.
7277) **J. Fauth, Weinbau,**
Weißhofen bei Worms a. Rh.

Spezialität: Postkarten-Albums! Spezialität: Postkarten-Albums!

Die grossartige

Weihnachts-Ausstellung

J. Zuebisch
Grosse Steinstr. 82

bietet eine reichhaltige, geschmackvolle Auswahl in **praktischen und eleganten Geschenken.**

Neuheiten der Papierbranche
Artikel für den Schreibisch
Feine Luxus- u. Lederwaren.

Reizend ausgestattete **Kassetten** mit Briefpapier u. Briefkarten.

Sämtliche Arten von *** Albums *** in soliden Einbänden.

J. Zuebisch. Grosse Steinstr. 82. J. Zuebisch.

Gebr. Gruneberg, Griffr. 41,

haben bestens empfohlen zu **Weihnachts-Einkäufen:**



Rohlfellen, Feuergeräth, Regenstimm- und Schirmwagen, automat. Schirm- u. Stofthalter.

Ofen-vorsetzer in modernen Ausführungen. Ofenstirme, 1., 2. u. Steile, in modernen Farben.

Grosse Auswahl moderner Nickelwaren.
Fernsprecher 2096. [7630]

A. Schäfer,
Uhrmacher,
92 untere Leipzigerstr. 92
empfehlen sein großes Lager in **Herren- u. Damenuhren, modernen Tisch- u. Wanduhren, Weckern etc.,** sowie Brochen, Armbänder, Ringe, Ohrhinge, Kravattennadeln, Manschettenknöpfe, Operngläser, Barometer, Thermometer, Brillen, Klemmer etc. in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen. Ganz besonders mache auf mein großartiges Lager in modernen Herren- u. Damenuhren aufmerksam. [6963] Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bitte Briefe im Schaufenster zu vergleichen.

Herrschaftliche Wohnung, zweite Etage,
Grosse Steinstrasse 74 per sofort zu vermieten. [7594]

Poststr. 1. **Carl Kindorf, Juwelier.**
Weihnachts-Geschenke in Juwelen, Gold- und Silberwaren. [7283]
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kunstlorenz mit elektrischem Betrieb **Hermann Pfautsch,** Gr. Steinstr. 7. Fernspr. 2100 [7069] empfiehlt
Weihnachtsstollen u. Baumkuchen in vorzüglicher Güte.

Fernsprecher 2329. **Gustav Schimpf** Fernsprecher 2329.
Bäckerei und Konditorei, Große Ulrichstraße Nr. 53, empfiehlt seine rühmlichst bekannten **Pa. Weihnachtsstollen** in zwei Qualitäten u. jeder Preislage. - Bestellungen nehme entgegen.
Königstädtische höhere Privat-Mädchenschule Halle, Anhaltstr. 81. [5703] Vorsteherin: **Luise Staabs.** Sprechstunden: Montag und Donnerstag von 2 bis 3 Uhr.

Die besten Seidenstoffe **Seidenhaus Georg Schwarzenberger**
empfehlen
Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.
[7649]

Für die Inserate verantwortlich: Otto Brauer, Halle a. S. Mit 2 Beilagen.

Kursnotierungen
der Berliner Börse vom 15. Dez. u. Uhr nachmittags.

Preussische u. deutsche Fonds.

| | |
|---------------------------|---------|
| Deutsche Reichs-Anl. 1000 | 102.90% |
| do. do. 500 | 102.90% |
| Preuss. Staats-Anl. 1000 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1898 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1899 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1900 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1901 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1902 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1903 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1904 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1905 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1906 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1907 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1908 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1909 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1910 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1911 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1912 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1913 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1914 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1915 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1916 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1917 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1918 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1919 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1920 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1921 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1922 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1923 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1924 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1925 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1926 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1927 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1928 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1929 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |
| Preuss. Staats-Anl. 1930 | 102.10% |
| do. do. 500 | 102.10% |

Staatliche Anleihen

| | |
|--------|--------|
| 4 1/2% | 99.80% |
| 4% | 99.80% |
| 3 1/2% | 99.80% |
| 3% | 99.80% |

Industrie-Papiere.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |

Städtische Anleihen

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |

Städtische Anleihen

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |

Ausländische Fonds.

| | |
|--------|---------|
| 4 1/2% | 103.20% |
| 4% | 103.20% |
| 3 1/2% | 103.20% |
| 3% | 103.20% |

Sachen.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |

Bank-Aktien.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |

Bank-Aktien.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |

Bank-Aktien.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |

Bank-Aktien.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |

Bank-Aktien.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |

Bank-Aktien.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |

Bank-Aktien.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |
| 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 |

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 2. An- und Verkauf von Wertpapieren. Creditwährung. - Discounting u. Wechseln. Contocorrent, Check- u. Hypotheken-Verkehr.

Münchner Kindl
aus der Sportbierbrauerei zum Kindl in München, feinstes Tafelbier, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Gebirgen, Flaschen und Siphons
E. Lehmer.

Leben aus dem Glauben.
27 Predigten von D. Gerhard Goebel, 17680
Konfession, Superintendent und erster Dompropst der Halle a. S.
Für schulpf. Mädchen wird gute Handnähmaschine frei abgegeben. G. G. Goebel, 11.11.

Weltberühmt sind die Bordeaux-Weine
von Reidemeister & Ulrichs in Bremen.
Gustav Moritz sen., Hauptniederlage
Weinhandlung, Weinhandlung.
Telephon 168. Halle, Martinsberg 15.
Beliebteste Marken: St. Julien Mk. 1,10; Margaux Mk. 1,25; Fonest Canon Mk. 1,50; Ch. La Roque Mk. 2,25.

Lehrling
zum 1. Januar 1904
mit Gymnasial- oder Realgymnasialbildung gesucht.
R. Mühlmann's Buch- und Anbahnhandlung Paul Gockner, Halle a. S., Berthelstr. 15.

Vermietungen.
Forsterstr. 3, II.
Wohnungen
Wilhelm Goetze, Halle a. S., Kaiserstr. 4.
Sparkasse
32000 Mk.
Mk. 750000

Juwelen, Gold- u. Silberwaren
Herm. Elsaesser, Markt 13
Wertstätten, gr. Lager- u. Stellerräume
Grünstraße 5/6

Christbäume!
Die grösste und schönste Ware in Göttingen u. 2-8 Metern im Preise. Best. u. fertigen Bäumen in der Halle am Gutsjahrbrunnen.
Rennierfelle
verkauft bis zum 1. Mai 1904

Deutsche Frauenzeitung
Central-Stellenanzeiger für die Frauenwelt.
Besonderer und billiger als die Benutzung jeder Stellenvermittlung

Personen, die sich anbieten.
Einfacher Landwirt, 30 Jahre alt, sucht per Jahr Stellung als Vorwerkverwalter oder dergleichen.

Landwirte
erhalten von 3 1/2 % auf unkündbare Darlehen auf Grundstücke zur I. und II. Etage durch Wilhelm Goetze, Halle a. S., Kaiserstr. 4.
Sparkasse
erhält Kapitalien zu 3 1/2 % auf erste Hypotheken

Pianos
in selten schöner Auswahl von Bechstein, Steinway & Co.
empfehlen von 400 Mk. an
H. Lüders, Wittfstr. 9-10.
Wegen Ueberfüllung meines Lagers verkaufe von heute ab bis 5. Januar 1904 zu Ausnahmepreisen:

Bowling, Weingläser
A. Knabe, Nr. 2
Drachwerk, Wiesmar-Druckerei, Halle a. S.

Geschäftsgrundstücke
in allen Städten veräußert Meyer & Co., Leipzigstr. 53.

Hofaufseher.
Dieser muß mit landw. Maschinen verfahren sein und Führer der Dampfmaschine übernehmen.

Personen, die sich anbieten.
Bester Landwirt, 30 Jahre alt, sucht per Jahr Stellung als Vorwerkverwalter oder dergleichen.

Harmann
Widerrichter 3, nahe am Markt.
Transport gratis.
Tafel- u. Wirtschaftskaffee.
G. Renneberg, Charlottenfr. 7.

Personen, die verlangt werden.
Stellung
erhalten junge Leute nach 2 resp. 3 monatl. gründlicher Ausbildung in unserem Institut als Ober- u. Unterlehrer, Rechnungsführer.

Wirtschaftsamfänger.
Requisitenbedürftigen und Gebaltsanwärtern gilt einzuwenden.
Ritterstr. 20, Halle a. S.

Personen, die sich anbieten.
Einfacher Landwirt, 30 Jahre alt, sucht per Jahr Stellung als Vorwerkverwalter oder dergleichen.

Wohnungen
Wohnungen
Wilhelm Goetze, Halle a. S., Kaiserstr. 4.
Sparkasse
erhält Kapitalien zu 3 1/2 % auf erste Hypotheken

Matador neueste Sekt-Marke von Kloss & Foerster.

Vertretung
Kloss & Foerster
 für Halle und Umgegend:
Gustav Moritz senior,
 Weingroßhandlung, (6785)
 Halle S., Martinsberg 15.

Wein reichhaltiges Lager christlicher Geschenke - u. Erbauungsliteratur bringe für das bevorstehende Weihnachtsfest in empfehlender Erinnerung. Reich illustrierte Kataloge auf Wunsch folgen und portofrei. (7114)

A. Mühlmann's
 Buch- und Kunsthandlung,
 Paul Giesecke, Halle a. S., Derscherstraße 15.

Stadttheater in Halle S.
 Dienstag, den 15. Dezember: 9. Ab. 8. 1. B. Beamtent. gültig.
Zapfenstreich.
 Drama in 4 Akten von Bezelin. Personen:
 von Hannover, W. Sieg. von Schenck, Rein. von Sauffen, Rein. Wolfhard, Wachtmeister
 Lueis, Wagnerschüler
 Helbig, Unterwachsmesser
 Michael, Wan
 Spiel, Wan
 (von der 3. Eskadron des 10. Ulanen-Regiments Nr. 25)
 Major Reichle v. Olf.
 Hauptkellner-Herrl.
 Nr. 12
 C. Schilling.
 Mittwoch, den 16. Dezember. 9. Ab. 8. 2. B. Beamtent. gültig.

Lohengrin.
 Samstag 3 Uhr: 3. Weihnachtstheater-Vorstellung: **Prinz Heermut (3 Akte).**
 Donnerstag: 7.023

Himbeer-Saft
 per 1 Bfd. 60 Pfg. (7644)
A. Krantz Nachf.,
 Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.

Walhalla-Theater.
 Direction: Rich. Hubert.
 Heute zum letzten Male:
Das Frauenbataillon
 mit **Adele Moraw**
 vom R. R. priv. Josephstädter Theater in Wien als Gast
 und das große (7621)
 -Variété-Programm. -
 Beginn der Operette 9 1/2 Uhr.
 Vom 16. bis inkl. 24. Dez. bleibt das Theater geschlossen.

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Poller.
 Am Niederdapf, nächste Nähe des Hauptbahnhofs.
 Heute, Dienstag, d. 15. Dez.: **Abfchieds-Benefiz**
 für die (7622)
 „Meistersänger“
 mit eigenem hierzu gewähltem Programm.
Letztes Auftreten
 von **Marzelli**
 und dem übrigen glänzenden Programm.

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich, solange der Vorrat reicht, als ganz außergewöhnlich billig

| | |
|--|-------------------------------------|
| Hauskleiderstoffe, doppeltbreit, | Meter 48, 35, 20 Pfg. |
| Halbtuche | " 42, 45, 30 " |
| Neuheiten, reine Wolle, glatt und gemustert | " 85, 70, 48 " |
| Fantasiestoffe | " 120, 90, 75 " |
| Hochfeine Neuheiten | Meter 3, 2,50, 1,80 1.25 Mk. |

M. Schneider
 Leipzig
 Leipzig
 Leipzig

Streng zelle Bedienung.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Leipzigerstrasse 94. (7670)

J. A. Heckert,
 jetzt Gr. Ulrichstrasse 16.
Krystall-, Porzellan-, Fayence-Waren.
Kunstgewerbliche Artikel
 in allen Preislagen. (7246)

Answärtige Theater.
 Mittwoch, den 16. Dezember 1903.
 Leipzig (Neues Theater): Nannon.
 Leipzig (Altes Theater): Nannon.
 Eisenach: Nannon.
 Weimar (Hof-Theater): Der Strom.

Max Richter's
Leipziger Röst-Kaffee
 per 1 Bfd. Mt. 1.00, 1.20, 1.40,
 1.60, 1.80, 2.00,
 Kaffee nach frisch fr. Haus
A. Krantz Nachf.,
 Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.
 (7684) Proben gratis.

Erich Heine,
 Goldschmidt,
 Geisstrasse 65,
 empfiehlt nach Vergrosserung seines Lagers
Damenuhrenketten und Ringe
 in Silber, Gold, Double.
 - R.-Sp.-V. - (6813)

Familiennachrichten.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen des Oberlehrers
Dr. Otto Staeker
 sagen wir innigsten Dank.
 Halle a. S., d. 13. Dez. 1903.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die herliche Teilnahme an dem Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Entschlafenen sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.
 Halle a. S., den 15. Dez. 1903.
Familie August Schaefer.
 (7688)

Bertha Scope
 Für alle Liebe und Teilnahme, die uns beim Heimgange unserer geliebten Tochter, Schweseter und Schwägerin
Bertha Scope
 erwiesen sind, danken herzlich und erbitten für alle unsere Freunde Gottes reichsten Segen.
 (7664)
Die trauernden Hinterbliebenen.

Neues Theater.
 Direction: E. M. Mauthner.
 Mittwoch, den 16. Dez. 9. Ab. 8. 1. B. Beamtent. gültig.
Das Spiel der Zigeuner.
 Vorstellung: 3. 1. Male:
 - Der Dorfscharrer. -
 Donnerstag: Galt. Zigeuner.
 Vorstellung: 3. 1. M.: Der g'sunde Kern.
 Gedröckliche Breite. (7624)

Max Born, Dekorateur, (7635)
 Möbel- und Dekorationsgeschäft, Halle, Gr. Brauhausstr. 14, pt. u. I. Etg.
 empfiehlt **Engl. Clubfauteuils** in großer Auswahl und neuesten Formen.
 Vertikale Chaiselongs und **Diwanddecken** in ganz aparten Mustern und besonders reicher Auswahl.

Welt-Panorama, Gr. Ulrichstr. 6, I.
 Geöffnet von 2-10 Uhr.
Paris. (7645)

Su unser:
Mittwoch, den 16. d. Mts., von nachm. 4 Uhr an
 im großen **Salia-Festsaal** stattfindenden
Weihnachtsfeier
 beehren wir uns alle Freunde und Gönner der Anstalten ergebenst einzuladen.
Erziehungs- u. Bildungsanstalten, Harz 13.
 (Seminar für Kindergärtnerinnen, Haushaltungsschule, Arbeitsschule u. Kindergarten.) (7637)
 Die Direction: Laegel, Gymnasiallehrer.

Sing-Akademie.
 (Leitung: Professor O. Rombke.)
Mittwoch, den 16. Dezember 1903, abends 6 Uhr
 in der **Marktkirche**
Bach-Aufführung:
 a) **Weihnachtsoratorium I. und II. Teil,**
 b) **Magnificat.**
 Beide Werke in der Bearbeitung von **Robert Franz.**
 Solisten: Fräulein **Käte Ravothe**-Berlin.
 Frau Professor **Schmidt**-Halle.
 Herr **George Waller**-Düsseldorf. (7639)
 Herr Professor **Freytag-Besser**-Stuttgart.
 Orgel: Herr Professor **Homeyer**-Leipzig.
 Orchester: die Kapelle des 38. Infanterie-Regiments.
 Eintrittskarten: 3, 2 und 1,50 Mk., Texte à 15 Pfg., sowie Musikführer à 20 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung von **Reinhold Koch**, Alte Promenade 1a. Für Studierende 1 Mk. beim Universitäts-Kastellan. (7393)
 Am **Mittwoch** von nachm. 5 Uhr ab sind Billets und Texte bei **Herrn Wissel**, der Kirche gegenüber, zu haben.

Hallescher Frauen-Verein
für Frauenerwerb und Frauenbildung. (7629)
 Rechtschaffen für Frauen.
 Unentgeltlicher Rat in Rechtsachen wird erteilt jeden Donnerstag nachmittags 1/6-1/8 Uhr An der Unterstadt 6, part. Dabei sind Gebotkraft-Formulare zu haben. Abteilung für Rechtschaffen.
Stellenvermittlung für Hausbeamtinnen, Arbeitsnachweis für gebildete Frauen.
 Arbeitsnachweis: Dienstag u. 4-5 u. Freitag u. 11-12. Näheres für geb. Frauen. Briefe zum Ausstellen und Näheres werden erbeten. Geadarbeiten werden fertigestellt. Gebildete Frauen finden Beschäftigung. Näheres An der Unterstadt 6, 8. Montag u. 3-7. Mittwoch und Freitag u. 9-12. Schriftliche Verbindungen sind dort abzugeben.
 Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater.
Mittwoch, den 15. Dezember 1903:
XVII. Musikaufführung
 in den Anstaltsräumen Maxianstr. 10.
 Kleiner Interz. kann gegen vorüberige Anmeldung beim Direktor der Anstalt gewährt werden. (7679)
Sachkunden Gr. Märkerstr. 23. (7688)

Fünf Vorträge
 (mit Lichtbildern) für Damen und Herren über
Rembrandt
 wird Prof. **Dr. Just** am 11. Januar an Montag von 5-6 Uhr im Auditorium XVIII des neuen Auditoriengebäudes der Universität halten. Eintrittskarten zu 1,50 Mk., Zettelkarten zu 6 Pfg. beim Vortrager des neuen Auditoriengebäudes. (7639)
 Der Vortrag soll für die akademische Kupferstichsammlung verwendet werden.
Christstollen (7632)
 von nur besten Zutaten in jeder Weise geeignet.
H. Matthes, Gertner- und Godefrustraße-Gade und Reilstraße 2.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— Lützen, 14. Dez. (Auszeichnung.) Die goldene Medaille erhielt die Firma S. Herrfurth in Lützen für ausgefallene Stadtdrahtarbeiten...

— Wittenberg, 14. Dez. (Victor Lühlgren.) von dem trotz die wenigsten wissen, daß er ein Sohn unserer Stadt ist...

— Wittenberg, 14. Dez. (200jähriges Fest.) Am Sonntag feierte die hiesige Bürgergemeinde das seit ihres 200jährigen Bestehens...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

Jagd und Sport.

— Schafstädt, 14. Dez. (Verpackung.) Heute wurde die Jagd der Herren für den verpackt. Die Verpackung ergab folgendes Resultat...

— Wittenberg, 14. Dez. (Neues Schützenhaus.) Die Herren der Schützenvereine haben sich bei der letzten Sitzung abgemacht...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

— Wittenberg, 14. Dez. (Wasselfelder Kupferfabriker.) Die Verkaufte, soll der Gemeinderat bei Festsetzung des 1. April n. ds. ab einige Monate...

Christbaum-schmuck, Baumlichter, F. A. Patz, Was ist Nolin?, Nussbaum-Pianos



Ein guter Hausstrunk, gut abgelagerte Hausbier in Flaschen, Export-Doppelbier, Heinrich Müllers Wwe., Schwemme-Beauceri

G. Schaille

Gr. Märkerstrasse 26.

Halle a. S.

Am Ratskeller.

***** Möbel jeder Art *****

als passende praktische **Weihnachts-Geschenke**,

sowie ganze **Wohnungseinrichtungen** in riesengrosser Auswahl zu ermässigten Preisen.

Ausserdem **Plüsch- und Seiden-Garnituren**, alle Sorten **Sofas und Matratzen**, nur selbst gearbeitet, in reeller und schöner Ausführung.

Fabrik: Buggenhagenstrasse 3.

Besichtigung gern gestattet.

[7641]

Ämtliche Bekanntmachungen.

Öffentliche Bekanntmachung.

Einkommensteuer-Voranmeldung für das Steuerjahr 1904

(umfassend den Zeitraum vom 1. April 1904 bis 31. März 1905).
Auf Grund des § 24 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 (Gesetzblatt S. 178) wird hiermit jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mk. veranlagte Steuerpflichtige in der Stadt Halle a. S. aufgefordert, die Steuererklärung über sein Einkommen nach dem vorgedruckten Formular in der Zeit vom 4. bis einschließlich 20. Januar 1904 dem Unterscheideneramt schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.
Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist. Die Einkommen schriftliche Erklärungen durch die Post ist zulässig, jedoch aber auf Gefahr des Abwehrens und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden verweigert vormitags 9 bis 12 Uhr im Amtsstufe des Unterscheideners, Friedenstrasse 51 (Aristoffengebäude), zu Protokoll entgegengenommen.
Die Veranlagung der obigen Art hat gemäß § 30 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes den Verzicht der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung zur Einkommensteuer für das Steuerjahr zur Folge. (763)
Wissenschaftlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder willkürliche Verschönerungen des Einkommens in der Steuererklärung sind im § 66 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.
Halle a. S., den 15. Dezember 1903.

Der Vorsitzende der Veranlagungskommission
des Stadtrechts Halle a. S.
Habablenki, Regierungsrat.

Bekanntmachung.

Die künftige Sparkasse wird wegen Herbeiführung der Abschlussarbeiten pro 1903 am 24. d. Mts. mittags von 12 Uhr ab und vom 28. bis 31. d. Mts. von 8 bis 1 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags für den Besuch mit dem Publikum geschlossen. Wie machen die Beteiligten darauf aufmerksam und bemerken, daß die Listen von den Sparanlagen für das Jahr 1903 dem Publikum per 1. Januar 1904 von Amtswegen zugesprochen und von diesem Tage ab als Kapital verzinst werden, es also einer besonderen Vorlage des Sparistenbuches zu diesem Zwecke im Monat Januar i. J. nicht bedarf. Die Versicherung der in den Händen der Einzelne befindlichen Sparistenbücher kann erst vom 1. Februar i. J. an erfolgen, sie wird aber von der Sparkasse schon vorher bereit gehalten, wenn das Buch zum Behufe der Abhebung oder Einzahlung vorgelegt werden sollte.
Halle a. S., den 7. Dezember 1903.

Das Direktorium der künftigen Sparkasse.

Winter. [7444]

Zwangsvorsteigerung einer Maschinenfabrik für Brenner-Apparate.

Im Wege des Zwangsversteigerung soll das in Gemarung Waldhof, Kreisgericht, 10 belegen, im Grundbuche von Waldhof, Band III, Blatt Nr. 102, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Ingenieurs und Fabrikanten Franz Hermann Pompe eingetragene Fabrik-Grundstück, bestehend aus: Fabrikgebäude, Schloßerei und Dreherei, Schmiedgebäude, Kessel- und Maschinenhaus und Pferdehof, Afl. 1 Part. 236 236 236 Hofraum und Hof von 38 a 28 qm (jährlicher Nutzungswert 3400 Mk., Mietwert 178 Mk.) am 6. Januar 1904, vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Al. Steinstr. 7 II, Zimmer Nr. 31 versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Oktober 1903 in das Grundbuch eingetragen.
Halle a. S., den 23. Oktober 1903.

[7628] Königlich-königliches Amtsgericht, Abt. 7.

Zwangsvorsteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeindefug, die in Anziehung der in Halle a. S., Große Steinstr. Nr. 54 und 55 belegen, im Grundbuche von Halle a. S., Band 42, Blatt 1227 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gelehrten Adolph Adolf Reichmann eingetragene Grundstücke Afl. 14 Part. 396 und 397, bestehend je aus Wohnhaus und Hofraum von 62 und 52 qm Flächeninhalt und 438 bzw. 270 Mt. jährlichem Nutzungswert befreit, sollen die Grundstücke (7660) am 23. Februar 1904, vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Al. Steinstr. 7 II, Zimmer Nr. 31, versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Dezember 1903 in das Grundbuch eingetragen.
Halle a. S., den 8. Dezember 1903.

Königlich-königliches Amtsgericht, Abt. 7.

Ein Gut

in der Umgegend von Weimar oder Weisla von 4-600 Morgen mit Auenland bei 30000 Mk. Anschaffung zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offert. unter N. 1. 31 an die Exped. d. Bl. [7818]

Suche ein Paar

fräutliche Züfer, schlesisch, schnell und ausdauernd im Lauf, ausf. Off. bittet Regierungsrat, Major von Heiderich, Cuertur.

Weine. August Apelt, Leipzigerstrasse 8. Liköre.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. [7639]

Spar- u. Vorschuss-Bank

Fernspr. 103. zu Halle a. S. Rathausstr. 4.
Annahme von Bareinlagen gegen tägliche Abhebung und 2- oder 3 monatliche Kündigungs- An- und Verkauf von Wertpapieren, Check-Verkehr, Wechsel-Verkehr für In- und Ausland. Annahme von offenen Depôts, Verwaltung und Kontrolle betriebl. Verlosung etc. von Wertpapieren, Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depôts.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der Deutschen Hypothekbank Meiningen und anderer erster Hypothekbanken.
Die am 1. 1. 04 fälligen Coupons werden bereits von jetzt ab an unserer Kasse eingelöst.

Spar- u. Vorschuss-Bank zu Halle a. S.
Prahl. Fuss. [7666]

Rekord



Ist die Königin der Küchenmaschinen, denn sie hackt, reibt, wägt, schabt, mahlt, schneidet Fleisch, Gemüse, Zucker etc., arbeitet schnell und leicht, bleibt dauernd scharf und verstopft sich niemals. Mit Stahlmesser pro Stück 6,00 Mark. [7658]
Gr. Steinstrasse 14.

A. L. Müller & Co.,

Ernst Vieweg

Geiststr. 48, Halle, Fernspr. 755, empfiehlt moderne Beleuchtungs-Gegenstände. [7188]



H. F. Neumeyer.

Moselwein-Kellerei u. Schaumweinfabrik, St. Annen-Gaardbräu-Gasse 5, Landbergerstr. 7, Fernspr. 2875, empfiehlt zur Winterzeit nachstehende Spezial-Sekt-Marken als sehr beliebt und preiswert:
Champagne grand Moussis, a. M. 1,60
Asti spumante, Ital. ff. Trauben, Schaumwein, a. M. 1,80
Moussierender Ingelheimer, garantiert französische Reblaugerung, a. M. 2,00
Vorzügl. Apfelschaumwein, a. M. 1,40 inkl. Steuer.
Süßliche Weinachtsweinfestungen von 2/1, 6/1, 12/1 Flaschen fortirt.
Für Halle Lieferung frei ins Haus von 6 Flaschen ab.
Verkaufsstelle: Auguststr. 17 bei E. Haupt. [6755]

Hallesche Holzindustrie

Bethge & Nauendorf, Pappendorf, Schnellzylinder „Vertek“, Brennholz in Ringen und Ähren, à 10 St. 40 Bg., Telefon 2814. [7073]

Neubau mit Vor- und Hintergarten und großem Hof, Abholweg 3, vornehme Wohnlage in Halle a. S., enth. Hausmanswohnung, herrschaftliches Erdgesch., I. Obergesch. und kleineres II. Obergesch., ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres durch Architekt F. W. Adams, Gr. Ulrichstr. 29, I. Fernspr. 2078. [6751]

Eckgrundstück-Neubau zum 1. April 1904 beziehb. mit Vor- und Hintergarten und großem Hof, Abholweg 4, Eck-Gartenfläche, vornehme Wohnlage in Halle a. S., enth. Hausmanswohnung, herrschaftl. Erdgesch., I. Obergesch. und kleineres II. Obergesch., ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres durch Architekt F. W. Adams, Gr. Ulrichstr. 29, I. Fernspr. 2078. [6753]

Spath der Pferde wird schnell und sicher befreit durch mein seit Jahren bekanntes Spezialmittel (zum Aufweilen), ohne die Pferde am Arbeiten zu hindern. Das Mittel ist wirksamer als alle Salben, je teurer als Branntöl, 2,90 Mk. gegen Nachnahme franco. G. Oppermann Nachfolger, Hölzel i. Medlitz. [6765]

Zuckerrüben, einige hundert Morgen der Bahn zu liefern, werden zu kaufen gesucht. [7272] Angehele unter Z. F. 28 an die Exped. dieser Bl. erbeten.
Zwei Ackerpferde zu verkaufen. [7656] Otto Wendenburg, Weisdorf am Harz.

Buchschweine, 3 Stück, 10 bis 12 Wochen alt, sind zu verkaufen. Preis 10 bis 12 Mk. je Stück. Schriftliche Offerte unter N. 1. 31 an die Exped. d. Bl. [7818]



R. Klemann,

Königstädtische Vorschule für Knaben Halle, Königstr. 81, Unterricht durch eine Lehrerin und einen Lehrer. Vorklehrerin: Luise Staabs.

ff. Honigkuchen

in allen Sorten, ff. Konfitüren u. Baumkondensate, sowie alle Zuckerwaren empfiehlt preiswert [7466] Albert Hamppe, Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins, Halle a. S., Leipzigerstr. 66. — Fabrik Al. Wollschlae.

Heussi's „Tannenzapfen“

modernste Christbaumzweige, hält die Ähren dauernd gerade, läßt sie ganz aufblühen. (Keine Gefahr! Kein Mühlstein!) Duzend Mk. 1,50, Mehrere „3,00. Zu haben bei allen Händlern oder geg. Nachnahme von [7278] Wintergartenstr. 4.

Hypothekengelder für Entschlößter

zu mäßigen Zinssätzen, lange Jahre unfindbar, sind auszuliefern durch [6867] Paul Schaaf, Halle a. S., Erdöl 18.

Villa mit großem Garten, an der Trothaerstraße in Halle-Trotha belegen, ist zu verkaufen. Näheres durch Architekt F. W. Adams, Gr. Ulrichstr. 29, I. Fernspr. 2078. [6752]